

Netzwerk Blühende Landschaft – eine Initiative vom Mellifera e. V.



Vorbereitung Herbst

- **Auswahl freiwilliger Helfer** für die Vorbereitung, Aussaat und Pflege der Wildblumenwiese.
 - **Eine Auswahl der Kleinfläche** treffen (bis 10 m²)
 - Geeignet sind Grünstreifen am Schulhofrand, Busparkplatz oder ein markiertes und abgestecktes Gebiet auf einer größeren Rasenfläche.
 - Sobald die Auswahl getroffen wurde, den Boden für die Aussaat im Frühjahr bearbeiten, **d.h. umgraben oder dick mulchen.**
- **Vorbereitung einer feinkrümeligen Fläche durch Umgraben oder Mulchen.**

Aussaat Frühjahr

- **März/April:** Durcharbeiten der Fläche mit einem Rechen. Eventuell mehrmals wiederholen und Giersch- oder Queckenwurzeln abtrocknen lassen und aufsammeln.
 - **April - Ende Mai:** Aussaat der Blühmischung an einem möglichst sonnigen Standort.
 - Benötigt wird bei einer Kleinfläche (bis 10m²): 1-2 g/m²;
 - Mit der Hand **gleichmäßig aussäen**. Zur leichteren Aussaat kann die Samenmischung noch mit trockenem Sand oder Sägemehl versetzt werden.
 - Das Saatgut nicht in den Boden einarbeiten sondern **leicht andrücken** oder vorsichtig antreten bzw anwalzen;
- **Saatgut oberflächlich anlegen und durch Anwalzen/Andrücken den Boden schließen.**

Pflege

- **Den Boden feucht halten.** Bei ausreichender Feuchtigkeit keimen die ersten Samen nach zwei bis drei Wochen.
 - Die vollständige Entwicklung aller Wildblumen erstreckt sich über die gesamte Vegetationsperiode. Einige hartschalige Samen keimen erst in den Folgejahren.
 - Einige Blühflächen benötigen gar keine Pflegemaßnahmen. **Dann sollte auch möglichst nicht eingegriffen werden in die Entwicklung der Blühfläche.** So steigert diese ihren ökologischen Wert mit jedem Jahr.
 - **Im Herbst möglichst keinen Schnitt vornehmen.** In den Hohlstängeln überwintern Insekten oder finden Möglichkeit ihre Brut abzulegen. Auch für Vögel und andere Kleintiere bietet die Fläche im Winter Nahrungs- und Deckungsraum. **Also bitte über den Winter den Großteil der Blühfläche stehen lassen.**
 - Nur bei Vergrasung oder anderen ungünstigen Entwicklungen in der Vegetation (Überhandnahme einer bestimmten Sorte) einen Schnitt im Frühjahr vornehmen.
- **Möglichst keinen Schnitt vornehmen und über Winter stehen lassen.**

Zu beachten: Die Blühmischung „Nord“ ist **mehrfährig** und verwildert mit der Zeit, d.h. die 60% Kulturpflanzen setzen sich zunächst durch. In den Folgejahren dominieren dann häufig die Wildblumen. Das Wildblumenbeet sieht dadurch zunehmend wilder aus. Schmuckbeete sollten mit anderen Blühmischungen angelegt werden.

Weitere Informationen gibt es hier: www.bluehende-landschaft.de/handlungsempfehlung/aussaatanleitung-saatgut-bluehende-landschaft/

Viel Spaß bei der Vorbereitung Eures Wildblumenbeetes wünscht das Team von e&u.